



D-Junioren Meisterschaft

Saison 2017/18

Weisung

D-Junioren Meisterschaft Saison 2017/18

1. Gruppeneinteilung/Spieltage

Die D-Juniorenteams werden in 8er, 9er oder 10er Gruppen eingeteilt (Einteilung nach regionalen Aspekten). Sie absolvieren insgesamt 7 bis 9 Spieltage. Die Spieltage werden am Samstag oder Sonntag in Turnierform durchgeführt.

Gespielt wird im Splitting-Modus. Nach der ersten Saisonhälfte werden die Mannschaften in 2 Gruppen unterteilt. Die Mannschaften, welche sich nach der ersten Saisonhälfte in der oberen Tabellenhälfte befinden, bilden die Gruppe A und spielen eine Doppelrunde untereinander. Die Mannschaften, welche sich in der unteren Tabellenhälfte befinden, bilden die Gruppe B und spielen eine Doppelrunde untereinander.

2. Rangliste

Es wird eine Rangliste über die ganze Saison geführt.

3. Spielbetrieb

Jede Mannschaft bestreitet an einem Spielturnier zwei Spiele gegen verschiedene Gegner (vorbehalten einer allfälligen Ausnahme, wobei an einem Spielturnier nur ein Spiel bestreitet wird). Insgesamt wird eine dreifache Runde gespielt: Nach der ersten Saisonhälfte, bzw. nach dem 5. Spieltag werden die Mannschaften nach Leistung in 2 Gruppen unterteilt. Es wird eine einfache Runde mit anschliessender Aufteilung der Tabelle und eine doppelte Runde innerhalb derselben Tabellenhälfte gespielt.

4. Spieldauer

Ein Spiel dauert 2x20 Minuten (Pause 5 Minuten Pause / letzte 3 min effektiv) was eine totale Spielzeit von 80 Minuten pro Team und Turniertag ergibt.

5. Spielleitung

Es wird ohne offiziellen Schiedsrichter gespielt, sondern mit „Spielleitern“. Die Spielleiter werden von den Organisatoren gestellt. Vorzugsweise werden Trainer, J+S-Leiter, Lehrer oder Schiedsrichter eingesetzt. Der Organisator ist dafür zuständig, dass der Spielleiter die Spielphilosophie bei den D-Junioren kennt und umsetzt.

6. Commitment zur Ausbildungsphilosophie

Der Spielbericht (offizieller Matchrapport) wird von jedem Trainer vor dem Spiel ausgefüllt und unterschrieben. Darin enthalten sind „Commitments“ zur Ausbildungsphilosophie. Auch der Spielleiter unterschreibt den Spielbericht und die Commitments für ihn.

7. Teamgrösse

Ein Team besteht aus 6 (minimal) bis 20 (maximal) Spielern.

8. Spielberechtigung

Die Trainer und Betreuer tragen die Verantwortung, dass die Spieler gemäss Spielbericht eine gültige D-Juniorenlizenz von swiss unihockey besitzen. Spieler ohne Lizenz dürfen nicht eingesetzt werden.

9. Spieladministration

Der Organisator notiert nach dem Spiel das Ergebnis auf dem Spielbericht. Er ist dafür verantwortlich, dass die beiden Trainer und der Spielleiter den Spielbericht unterschreiben. Die Trainer haben nach dem Spiel die Möglichkeit einen Kommentar bezüglich Einhaltung der Spielphilosophie auf dem Spielbericht abzugeben. Der Spielbericht wird durch den Organisator an swiss unihockey gesendet. Der grüne Durchschlag geht an den Organisator und der blaue an das Team.

10. Torgrösse

Nach den beiden Übergangssaisons 2014/15 und 2015/16, in denen sowohl mit Torverkleinerungen als auch mit Juniorentoren gespielt wurde, sind seit der Saison 2016/17 nur noch Juniorentore gemäss untenstehender Beschreibung zugelassen¹.

Es sind ausschliesslich Tore zugelassen, die der Beschaffenheit der im Reglement aufgeführten anerkannten Unihockey-Tore (vgl. Spielregeln SPR 1.3) mit den abweichenden Massen (Breite: 120cm, Höhe: 90cm, Tiefe auf Bodenebene: 53cm, Tiefe auf Querlatten-Ebene: 31cm) entsprechen.

¹Auf begründeten Antrag hin kann die Geschäftsstelle von swiss unihockey mittels Sonderbewilligung für den antragstellenden Verein Torverkleinerungen statt Juniorentore zulassen. Bitte beachten Sie, dass es dementsprechend auch Turniere geben kann, an denen mit Torverkleinerungen gespielt wird.

Spielregeln

D-Junioren Meisterschaft Saison 2017/18

1. Spielbeginn / Bully

Zu Beginn jedes Spieles erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Zwei gegnerische Spieler stehen sich gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne ihn zu berühren; die Schaufel-spitze zeigt in Angriffsrichtung. Auf Pfiff des Spielleiters ist der Ball freigegeben.

2. Nach einem Torerfolg

Nach einem Torerfolg erfolgt ebenfalls ein Bully. Trainer und Spielleiter sind angehalten darauf zu achten, dass nach einem Torerfolg zügig weitergespielt wird (keine langen Jubelszenen).

3. Freischlag / Ausball

Kommt es zu einem Ausball (der Ball verlässt das Spielfeld) oder einem Vergehen, wird das Spiel mittels Pfiff des Spielleiters unterbrochen. Es gibt Freischlag.

Dieser wird unmittelbar am Ort des Vergehens oder bei einem Ausball maximal 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (und sein Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhalten des Abstandes wird der Spieler vom Spielleiter verwarnet.

4. Stockvergehen

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden.

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden (auch nicht seitlich oder von unten). Bei wiederholten Vergehen verwarnet der Spielleiter den Spieler.

5. Körperspiel

Im Zweikampf ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Festhalten, Stossen mit den Händen und Rückwärtslaufen in den Gegner ist verboten. Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken werden verwarnet.

6. Ball

Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Mit dem Fuss darf sich der Spieler den Ball einmal selber vorgelegen. Ein Fusspass zum Mitspieler ist erlaubt. Es ist nicht erlaubt aufzuspringen, den Ball mit den Armen/Händen, dem Kopf oder auf dem Boden liegend zu spielen.

7. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Der Torhüter darf beim

Auswurf nicht behindert werden. Beim Auswurf muss der Ball vor der Mittellinie den Boden, einen Spieler oder dessen Ausrüstung berühren.

Im Schutzraum darf sich kein Feldspieler (auch keiner aus dem eigenem Team) befinden.

8. Fairplay

Bei Vergehen gegen die Spielregeln oder das Fairplay werden die Spieler durch den Spielleiter verwarnet. Der Spielleiter erklärt dem fehlbaren Spieler sein Vergehen und korrigiert ihn.

Nach mehrmaliger Verwarnung interveniert der Spielleiter beim für den Spieler zuständigen Trainer und fordert ihn auf, diesen vom Spielfeld zu nehmen.

9. Time-Out

Es darf *kein* Time-Out bezogen werden.